

## PRESSEMITTEILUNG

### **Mittelstandsausblick 2024: Lage besser als erwartet, doch Herausforderungen groß**

Düsseldorf, 19.12.2023

**Der Deutsche Mittelstands-Bund (DMB) präsentiert Ergebnisse einer Umfrage unter 500 Mitgliedsunternehmen. Abgefragt wurden Erwartungen für das Jahr 2024. Die Mehrheit der Unternehmerinnen und Unternehmer bewertet die eigene aktuelle wirtschaftliche Lage zwar eher positiv, sieht jedoch für 2024 sehr große Herausforderungen. Die Zufriedenheit mit der Ampel-Koalition erreicht einen Tiefpunkt.**

Die DMB-Umfrage, durchgeführt zwischen dem 14. und 30. November 2023, offenbart eine verhalten optimistische Lageeinschätzung: Über 83 Prozent der Unternehmerinnen und Unternehmer beurteilen ihre derzeitige wirtschaftliche Situation als „sehr gut“ (13,1 %), „gut“ (44,5 %) oder immerhin „befriedigend“ (25,7 %). Für das kommende Jahr äußern sich knapp 46 Prozent der Befragten eher optimistisch und gehen von einem Wachstum („leichtes Wachstum“ = 37,8 %; „deutliches Wachstum“ = 7,6 %) ihres Geschäfts aus. Rund 37 Prozent erwarten eine Stagnation und knapp 17 Prozent eine abnehmende Wirtschaftsleistung ihres Unternehmens.

Marc S. Tenbieg, geschäftsführender Vorstand des DMB, kommentiert: *„In vielen Branchen ist derzeit die Lage besser als die Stimmung, trotz aktuell sehr schwieriger Rahmenbedingungen. Das Stimmungstief, insbesondere die Sorge um fehlende Planbarkeit, ist jedoch besorgniserregend in dieser wichtigen Transformationsphase.“*

#### **Riesige Herausforderungen für den Mittelstand**

Mittelständische Unternehmen sehen erhebliche Hindernisse für neue Investitionen im Jahr 2024 und stehen vor der riesigen Herausforderung, international wettbewerbsfähig zu bleiben. Für 51 Prozent ist die hohe steuerliche Belastung dabei die größte Herausforderung. Der Fachkräftemangel (49 %) und überbordende Bürokratie (44 %) sind ebenfalls zentrale Probleme. Die Unternehmen planen für das kommende Jahr insbesondere Investitionen in „Technologie“ (46,3 %) und in „Personal“ (45 %) zu tätigen. Lediglich 15 Prozent planen größere Investitionen im Bereich „Nachhaltigkeit/Energieeffizienz“.

Marc Tenbieg betont: *„Unternehmen benötigen finanziellen Spielraum für Investitionen in die eigene Zukunftsfähigkeit. Für 2024 sind umfassende Reformen – wenn nötig durchzusetzen in unkonventionellen Bündnissen – erforderlich, um den Standort leistungsfähiger zu machen.“*

#### **Große Kritik an Regierung, Top-Reformwunsch ist die Unternehmensbesteuerung**

Nach zwei Jahren Ampel-Koalition äußern sich 82 Prozent der Befragten unzufrieden mit der Regierungsarbeit. Mehr als die Hälfte (51,8 %) ist sogar „sehr unzufrieden“. Vorrang für die Ampel sollte im kommenden Jahr aus Sicht der Mittelständler das Thema „Steuerreform“ haben: Knapp 3/4 der Befragten (72,7 %) nennen eine moderne Unternehmensbesteuerung einen wichtigen Wettbewerbs- und Investitionsfaktor. „Energie(preise)“ (64,5%), „Bildung“ (48,2 %) und nahezu gleichauf „Digitalpolitik“ (48 %) sind weitere Felder, in denen die befragten Mittelständler substanzielle Reformen fordern.

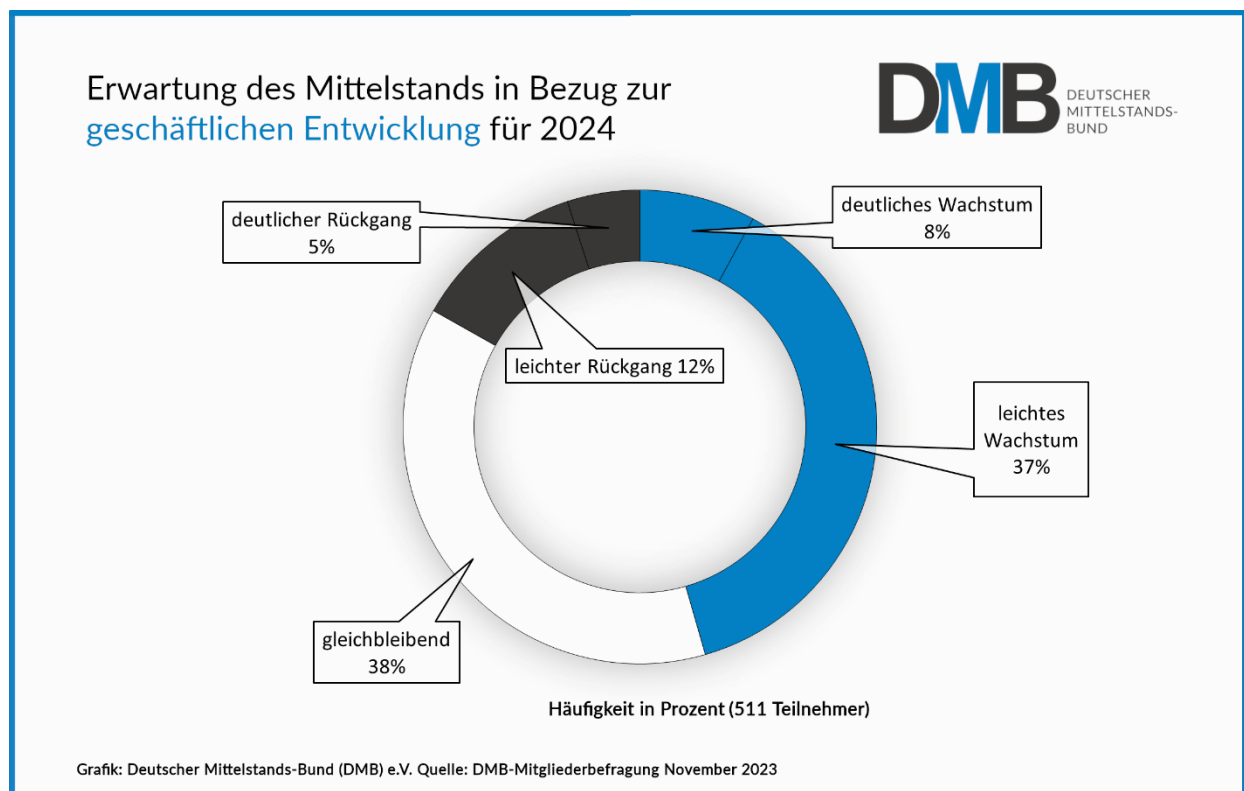
## Über den DMB

Der Deutsche Mittelstands-Bund (DMB) e.V. ist der Bundesverband für kleine und mittelständische Unternehmen in Deutschland. Der DMB wurde 1982 gegründet und sitzt in Düsseldorf. Unter dem Leitspruch "Wir machen uns für kleine und mittelständische Unternehmen stark!" vertritt der DMB die Interessen seiner rund 25.000 Mitgliedsunternehmen mit über 500.000 Beschäftigten. Damit gehört der DMB mit seinem exzellenten Netzwerk in Wirtschaft und Politik zu den größten unabhängigen Interessen- und Wirtschaftsverbänden in Deutschland. Der Verband ist politisches Sprachrohr und Dienstleister zugleich, unabhängig und leistungsstark. Spezielle Themenkompetenz zeichnet den DMB in den Bereichen Digitalisierung, Nachfolge, Finanzen, Internationalisierung, Energiewende und Arbeit & Bildung aus. Als dienstleistungsstarker Verband bietet der DMB seinen Mitgliedsunternehmen zudem eine Vielzahl an Mehrwertleistungen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.mittelstandsbund.de](http://www.mittelstandsbund.de).

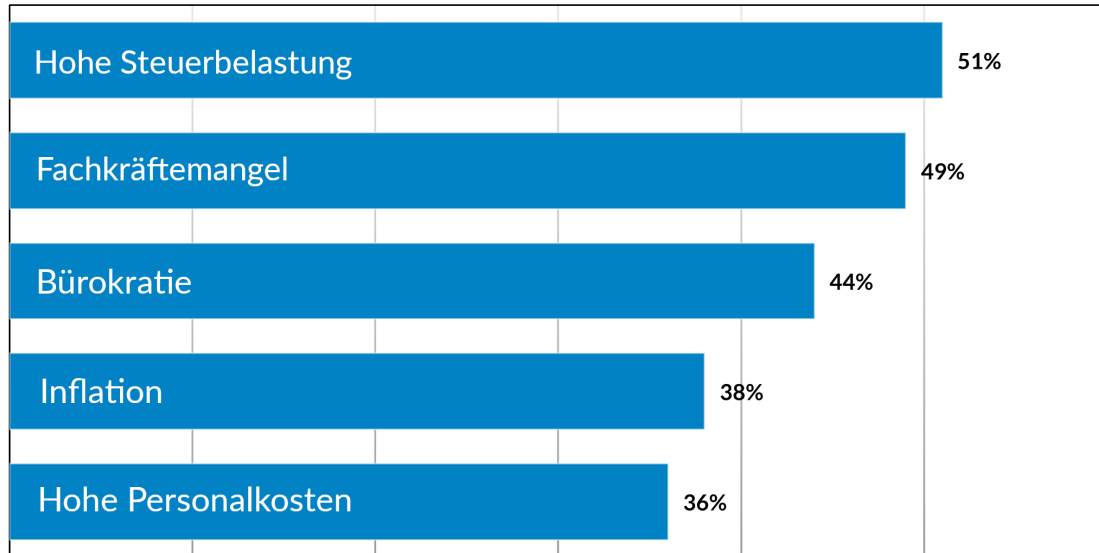
## Kontakt

Matthias Bianchi  
Leiter Public Affairs  
Deutscher Mittelstands-Bund (DMB) e.V.  
Telefon: +49 (211) 200525-35  
[matthias.bianchi@mittelstandsbund.de](mailto:matthias.bianchi@mittelstandsbund.de)

## Grafiken:



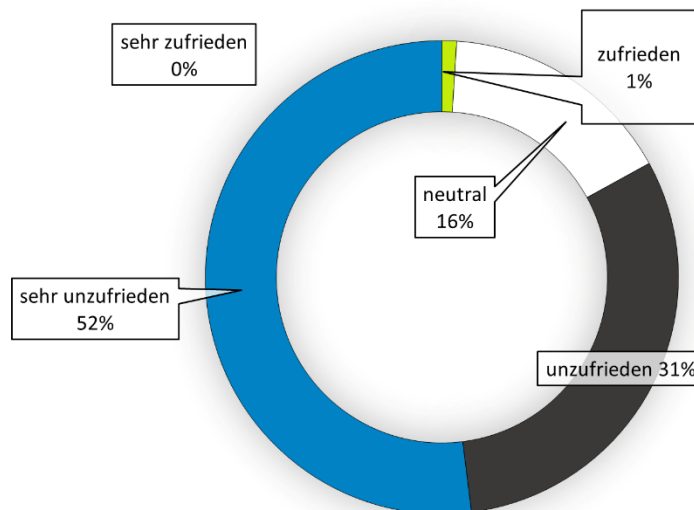
## TOP 5 Herausforderungen für mittelständische Unternehmen in 2024



Häufigkeit in Prozent (bezogen auf Anzahl der Teilnehmer: 511)

Grafik: Deutscher Mittelstands-Bund (DMB) e.V. Quelle: DMB-Mitgliederbefragung November 2023

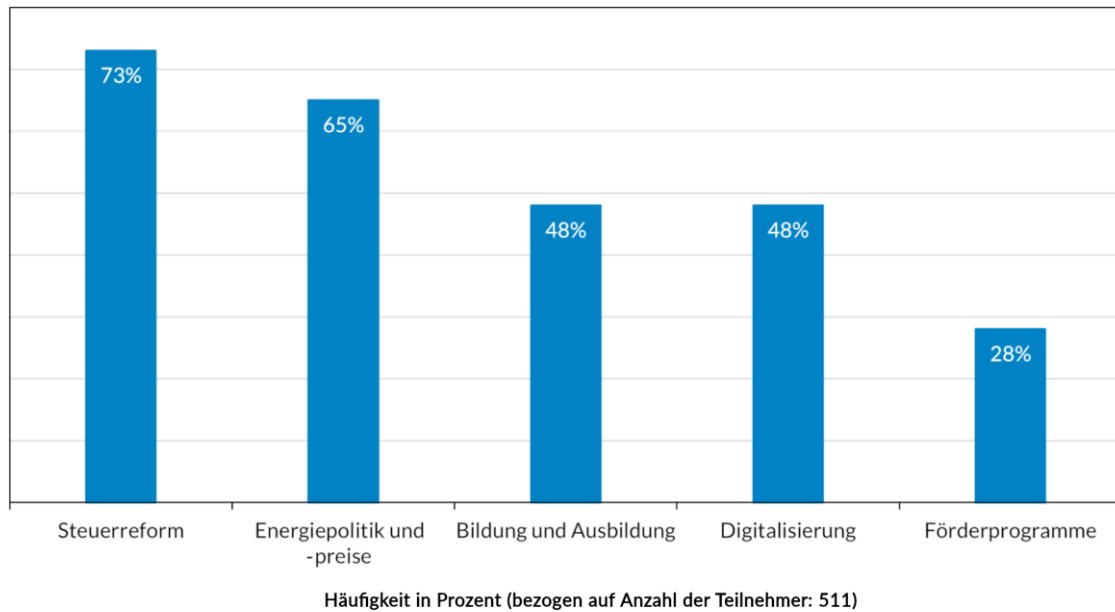
## Zufriedenheit des Mittelstands mit der Ampel-Regierung nach zwei Jahren Regierungszeit



Häufigkeit in Prozent (511 Teilnehmer)

Grafik: Deutscher Mittelstands-Bund (DMB) e.V. Quelle: DMB-Mitgliederbefragung November 2023

Diese Themen soll die Ampel-Regierung 2024 aus Sicht des Mittelstands priorisiert angehen



Grafik: Deutscher Mittelstands-Bund (DMB) e.V. Quelle: DMB-Mitgliederbefragung November 2023